

Deutsche Jugend

Deutsche Worte

Es kann in den Reihen unserer Bewegung der gläubigste Protestant neben dem gläubigsten Katholiken sitzen, ohne je in den geringsten Gewissenskonflikt mit seiner religiösen Überzeugung geraten zu müssen.

Adolf Hitler.

Die Grundzüge des Nationalsozialismus und ihre Verwirklichung sind praktisches Christentum. Kupisch.

Hilferjugend marschiert!

Alle großen Revolutionen, alle Revolutionen, welche wirkliche Umwälzung einer bestehenden Ordnung in eine neue Ordnung brachten, alle diese Revolutionen, rissen gerade die Jugend des betreffenden Volkes in ihren Bann. Die Jugend mit ihrer Unbefangenheit, mit ihrer Vorurteilslosigkeit, sie begriff oft das Geschehen viel früher als die Aelteren. Sie scharte sich, oft gegen die Absicht ihrer Eltern, unter die neuen Fahnen.

So ist es heute: in der deutschen Revolution. Die Jugend strömt in die Kolonnen dieser Revolution zu Tausenden und aber Tausenden. Schon sind es über eine Million, und wir sind dem Tag nicht mehr fern, wo die Organisationen der deutschen Jugend: die Hilferjugend, Millionen umfassen wird, wo es nur eine Organisation der Jugend geben wird, nämlich die Jugend der deutschen sozialistischen Revolution, die Jugend Adolf Hitlers. Alle Bünde und Bündchen, alle Ausleistunggruppen und Gruppchen, alle Vereine und Verbände, sie werden sich, soweit dies bisher noch nicht geschah, auflösen wie Schaum auf Wasser.

Vor sieben Jahren war die Organisation der Hilferjugend noch so klein, daß für die Verwaltung des gesamten Reichsgebietes zwei Kellerräume ausreichten. Aber die wenigen, welche damals kaum beachtet wurden, die aber schon damals unerbittlich und unabwiegbar kämpften, sie haben letzten Endes gesiegt; denn heute marschiert die Hilferjugend in den Dörfern und Städten, und fährt mit Rad oder auf eigenen Schiffen und lernt in eigenen Schulen fliegen.

Dem Reichsjugendführer, welcher allein dem Führer Adolf Hitler verantwortlich ist, unterstehen die Gebietsführungen der Hilferjugend in allen Teilen des Reiches. Jedes Gebiet hat seine Banne. Jeder Bann hat seine Unterbanne. Jeder Unterbann hat seine Gefolgschaft.

Und in der Hilferjugend bestehen Sonderorganisationen für die Jüngeren und für die Mädel. Es ist das das Deutsche Jungvolk. Es ist das der Bund deutscher Mädel.

Sie kämpfen im Elternhaus und in der Schule. Sie kämpfen in den Betrieben und in den Werkstätten. Sie kämpfen in den Mietkasernen und in den Bauernhöfen. Sie kämpfen in den Beamtenvierteln und in den Arbeitervierteln. Sie kämpfen in den katholischen Gegenden und in den protestantischen. Sie kämpfen im Norden Deutschlands und im Süden, im Osten und im Westen. Sie kämpfen für das Deutschtum jenseits der Grenzen, für die Millionen, welche das Versailles Diktat dem Deutschen Reich entrißen hat. Sie kämpfen für den Boden und das Recht, das Deutschland gebührt.

Einmal wird diese Jugend groß werden, diese Hilferjugend im braunen Hemd; sie wird in die Sturmabteilungen des Neuen Deutschen Reiches eingegliedert werden, und da wird sie kämpfen, daß unser Vaterland wieder mächtig wird und stark.

Das deutsche Volk leidet noch unter dem Versailles Diktat. Es ist ein Volk ohne Raum. Es ist das größte und das beste Volk, das es je in der Weltgeschichte gegeben hat, und dieses Volk wird von seinen Feinden nicht anerkannt. Man hat dem deutschen Volk seine Waffen genommen und damit keine Ehre, man hat es schlecht gemacht und ausgebeutet.

Die deutsche, nationalsozialistische Jugend ist die Jugend der Arbeit. Sie hat all das wieder gut- und rechtzumachen, was zerfallen wurde. Sie hat all das wieder hochzubringen, was man in den Schmutz gezogen hat. Sie kennt nur einen gemeinsamen sozialistischen Willen, das ist die Größe des Volkes.

Sie lehnt es ab, daß fremde Völker über Deutschland Herr werden wollen. Die nationalsozialistische Jugend will haben, daß über Deutschland nur Deutsche walten. Ueber Deutschland darf es nichts geben. Und wenn die Welt ihre Fahne zeigen würde, wir werden sie noch einmal einschlagen.

Hilferjugend stürmt vor, fanatisch in ihrem Bollen, hart und unbegreifbar gegen alles Fremde, Kamerad und Freund jedes deutschen Volksgenossen.

Die Hilferjugend kennt keine trennenden Unterschiede zwischen Kopf- und Handarbeitern. Sie wertet beide nur nach ihrer Leistung. Sie sieht nicht mit stolzer Verachtung auf die Armen herab, sie steht aber auch nicht mit bissigem Reid auf den Organisator oder Unternehmer hinauf. Sie stürmt vorwärts. Ihr Grundgesetz ist: Nichts für mich, alles für mein Volk.

Ihr Symbol ist das Halbkreuz auf blutrotem Tuch. Dies Tuch ist ihr heilig, denn es ist darin das Blut ihrer toten Kameraden, jener Hilferjugenden, welche von kommunistischen Mörder, von Söldlingen fremder Länder erschlagen wurden. Dies Tuch ist ihr heilig, denn in diesem Tuche steht das Blut ihrer Väter und Großväter, die

Der letzte Appell

Zur Eingliederung der E.S.J.M. Jungshar von Altensteig in die Hilferjugend

Meine lieben Jungshärter!

Es war der Wille unseres Volkskanzlers, daß sich auch unsere evangelische Jugend einreicht in die große Front der Hilferjugend. So zogen wir letzten Samstag mit Euch, Ihr 23 Jungshärter, hinaus in das Hilferjugend-Heim, um die Eingliederung zu vollziehen. Es war wohl keiner unter uns, dem nicht eine Träne ins Auge kam in dem Augenblick, als unsere uns liebgewordene Eichenkreuz-Sturmabteilung eingerollt wurde. Aber warum wollen wir Verlorenem nachtrauern? Der Führer wünscht, daß die ganze deutsche Jugend in einer Tracht unter einer Fahne marschiert. So habt Ihr jetzt auch das Grünhemd mit dem Braunkreuz vertauscht. Aber Jungshärter bleibt Ihr trotz allem, nämlich solche, die ihren Heiland lieb behalten.

Wir wollen uns nicht als Ruder verzeichnen lassen, sondern wir müssen unseren Kameraden in der Hilferjugend beweisen, daß wir dort mit der gleichen Selbstverständlichkeit unsere Pflicht tun, wie bisher in der Jungshar. Herr Kalmbach hat bei der Eingliederung betont, daß es nicht die schlechtesten Hilferjugenden sind, die ihrem Bund bis zuletzt treu geblieben sind. Für diese Treue, die Ihr uns und damit unserem Reichsführer Dr. Stange und unserem Reichsjugendführer Dr. Horch so glänzend bewiesen habt, danke ich Euch! Unser Dank gebührt auch unserem Vorstand, Herrn Armbruster, der es mit seltener Liebe und Ausdauer verstand, die Hindernisse der letzten Zeit zu überwinden.

Unsere Parole heißt jetzt: Treue unserem Kanzler: Treue unserem Volk! Treue unserem Gott! Schließen möchte ich als einer von der Wasserfronte mit dem Wort unseres „Seetenjehelben“ Graf Ludner:

„Jungs, halt ja!“

Heil Hitler! Mutig voran!

Euer

Hans-Martin Cremer
Jungsharführer.

im Weltkrieg gefallen sind. Dies Tuch ist ihr heilig, denn es verkörpert ihr sozialistisches Gemeinschaftsgefühl.

Das Halbkreuz aber weist in die Zukunft. Es ist das Kreuz, das die alten Germanen schon in Felsen meißelten. Es ist das Kreuz, das nordische Stämme nach Ägypten trugen und nach Indien, nach Amerika und nach dem Mittelmeer. Das Halbkreuz ist das Zeichen der Kraft und des Sieges.

Dies Zeichen ist auch das Zeichen der deutschen Jugend. In diesem Zeichen wird Deutschland auferstehen. In diesem Zeichen werden die Arbeits- und Kampfkolonnen des künftigen Deutschland marschieren. In diesem Zeichen wird die deutsche Revolution zur größten Revolution der Weltgeschichte werden.

„Wir zählen auf euch“

Zur Eingliederung der evang. Jugend in die Hilferjugend schreibt Gebietsführer Wach a im „NS-Kurier“: Als am 7. Februar der Jugendpfarrer der Ev. Kirche in Stuttgart war, hatten wir Gelegenheit, in unmittelbarer zeitlicher Aufeinanderfolge von einer Führerbesprechung der württembergischen Hilferjugend zu einer Zusammenkunft der Leiter der organisierten württembergischen evangelischen Jugend zu gehen.

Hier eine in Ausdrud, Alter und Kleidung einheitliche, straffe Tagung der Führer und Führerinnen der HJ im Württ. Landtag. Dort ein Zusammentreffen heterogener Elemente; Männer und Frauen aller Lebensalter, ein Amtswalterrad, zwei SA-Abzeichen, sonst Kleider und Anzüge jeder Façon, zusammengedrängt in einem unfreundlichen, zu kleinen Raum eines Vereinshauses.

Die Ev. Kirche hat fürwahr ihre Jugend vergessen — oder sie hatte sie so sehr betruet, daß die Verjüngung des deutschen Volkes unter Adolf Hitlers Führung nicht bis an die Führung ihrer Jugend heranlam.

Da packte der energische Jugendpfarrer Zahn mit den gutgeschnittenen Zügen, im einfachen SA-Hemd, schon besser zur Hilferjugend, als zu dem Jugendwerk, das er eben übernimmt. Unter Reichsbischof Müllers und seiner Leitung wird nun auch in der Ev. Kirche die frohe Auseinandersetzung mit dem aus der Zeit der Kleinstaaterei und des schrankenlosen Individualismus Ueberkommenen beginnen.

Wir, die Jugend der NSDAP, die als „Partei der Jugend“ selbst über den morschen Parteistaat siegte, freuen uns dieser Entwicklung. Denn wir wissen: In den Reihen der Jugend wird die Entscheidung fallen, wer bestehen soll und was morisch, eigensüchtig und nicht mehr wandelbar, dem Untergang verfallen muß. Kein Mensch kann uns unser Gefühl dafür wegwäuschen, woher wir immer kamen und wo immer wir stehen, mehr Gemeinsames ist, als zwischen uns und den Vereinen und Vereinen, Verbänden, Parteien, Klassen und Schichten, in denen unsere Eltern standen.

Du bist katholisch getauft, ich evangelisch. Sollten wir darum nicht beikommen sein können im einigen Deutschen



Schwarzes Brett

Hilferjugend, Jungvolk und BdM.

Spielmannszug der Hilferjugend

Heute abend 8 Uhr Ueben (Karlshöhe).

Broß.

Hilferjugend, Schar 2/1

Am Sonntagmittag um 2 Uhr antreten der Kameradschaft Schar 2/1 vor der Kirche.

Am Sonntagmittag um 2 Uhr sammelt sich die Kameradschaft Hinkelbeiner vor der Turnhalle.

Die Kameradschaftsführer.

Dienstplan der Hilferjugend, Standort Simmersfeld

Sonntag, den 4. März 1934: Antreten der Kameradschaften I und II um 8.30 Uhr am Schulhaus.

Donnerstag, den 8. März 1934: Turnen. Antreten punkt 8 Uhr im Schulsaal.

Der Führer der Schar 2/2.

Hilferjugend Hochdorf

Sonntag, den 4. März 1934: Kameradschaft III antreten um 8.30 Uhr am Schulhaus.

Der Kameradschaftsführer.

Reich? Sollten wir darum getrennt turnen und getrennt singen, weil deine Eltern oder Voreltern zufällig in einer katholischen Gegend des zerrissenen Deutschen Reiches aufgewachsen sind und meine in einer evangelischen. Sollten wir darum aus verschiedenen Fibern Deutsch lernen?

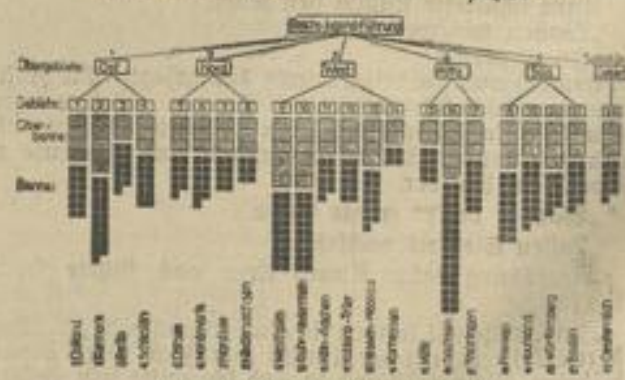
Das Deutsche Reich ist wieder geeint. Das deutsche Volk hat sich wieder gefunden! Wir wollen nicht mehr getrennt marschieren, weil am Ende des Dreißigjährigen Krieges — vor 300 Jahren — der Fürst des Landes, in dem dein Vater lebte, katholisch und der meine evangelisch war. Wir sind Deutsche alleamt. Das fähigste Volk der Erde, das mächtigste Volk der Erde, wenn wir einig sind.

Jugend stöße zu Jugend. Wir sehen uns in die Gesichter und können nicht begreifen, wenn Vorfahren von uns es fertiggebracht haben, mehr Gemeinsames zwischen dem deutschen Kaufmann und dem jüdischen Händler, mehr Gemeinsames zwischen dem deutschen Arbeiter und dem chinesischen Kuli, als zwischen dem deutschen Bürger und dem deutschen Arbeiter zu finden. Ja, hört, während wir Jugend uns in die Augen sehen und den deutschen Bruder in ihnen gefunden haben, erschlagen drüben im deutschen Oesterreich die Männer sich immer noch gegenseitig, (schließen mit Geißeln ihre Häuser, ihre Wohnungen in Trümmer, während ihre Frauen und Kinder darin wohnen, alles Deutsche gegen Deutsche. Kostbares deutsches Blut vergeblich geflossen. Ständen die Deutschen dort zusammen, sie hätten gemeinsam die roten und die schwarzen Heher mit einem einzigen Armausholen aus dem deutschen Lande gejagt. Sie vermochten es nicht, die Verhekung sich ihnen so tief in den Herzen, unendliche Not ist wieder über dem deutschen Volk.

Darum muß Jugend zu Jugend finden. Unsere Herzen sind nicht vergiftet, unsere Augen sind klar und scharf, taktische Winkelzüge braucht es zwischen uns nicht. Du bist in einem Büro, ich gehe in eine Maschinfabrik zur Arbeit, bin stolz auf meinen Beruf! du bist katholisch getauft, ich evangelisch. Gut. Oder ist dein Vater vielleicht aus der Kirche ausgetreten, weil ein Seelsorger deinem Bruder, dem SA-Mann, den Kommunisten erschlugen, das Begräbnis verweigerte — sei es wie es sei, uns trennt es nicht. Wir sind Deutsche. Uns führt Adolf Hitler. Wir Deutsche haben uns wieder gefunden.

Evangelische Jungen und Mädel, die ihr bisher abseits standet, die ihr pflichtbewußt ward unter der Eichenkreuzfahne, die ihr nun eure lieben, alten Jungengemeinschaften aufgedt, um der größeren Gemeinschaft des deutschen Volkes willen — wir grüßen euch in unseren Reihen. Ihr werdet mit uns bauen, einfach, sauber, ehrlich. Wir zählen auf euch.

Gliederung der Hitler-Jugend



Organisation der Hitler-Jugend

Das Bild gibt einen Ueberblick über die Verteilung und Organisation der Hitler-Jugend. Man sieht, daß diese Jugendorganisation abweichend von der Parteioorganisation durchgeführt worden ist. Es ist eine Einteilung in 21 Gebiete vorhanden, während die Gauen der Parteioorganisation in 35 Gebiete aufgeteilt sind. Die Unterteilung in Oberbanne und Banne ist bei den einzelnen Gebieten verchieden, wie das Bild im einzelnen zeigt.

